

Von links: Grossvater Balz Rüdüsüli, Knecht und Vater Balz Rüdüsüli bei Vorbereitungen des Bührers Spezial SV4 zum Heumähen im Rütitürli im Jahre 1950. (Traktor heute noch in Besitz von Rüdüsülis in der 4. Generation)

Drei Bührer Geschichten

von mehreren Generationen Rüdüsüli

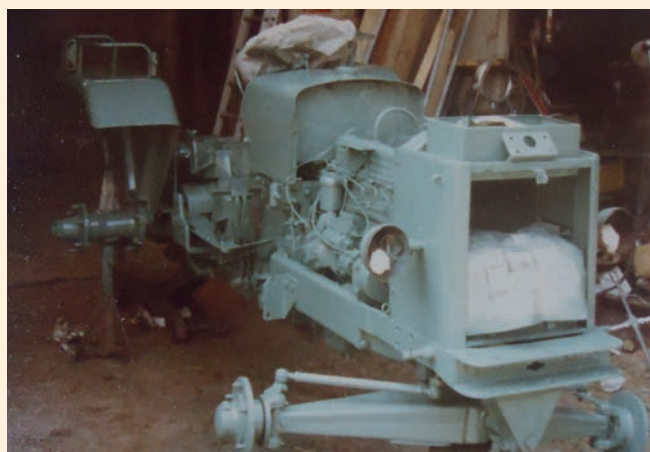
Auf dem Meienberg, einem kleinen Bauernbetrieb in Kempraten bei Rapperswil SG, wurde bis 1950 mit Kuh, Ochs und Pferdegespann gearbeitet. Dann schaffte Balz Rüdüsüli den ersten Bührer Traktor an – damals eine Sensation.

1. Geschichte

Vater Balz Rüdüsüli beim Heuet auf dem Meienberg 1953.



Vater Balz Rüdüsüli mit seinem Pferd Hektor 1947 – damals wurde noch mit Pferd und Wagen gearbeitet.



Vater Balz Rüdüsüli beim Revidieren und Restaurieren von Bührer Traktoren, die noch immer voll im Einsatz sind (1981).

Der neue Bührer Traktor SV4, den Grossvater Balz Rüdüsüli im Jahr 1950 anschaffte, war schnell weitherum bekannt. Traktoren gab es damals selten zu sehen. Grossvater Balz wurde 1899 auf einem kleinen Landwirtschaftsbetrieb in Rüti ZH geboren. Die Lehre absolvierte er als Bauschlosser in der Firma Embru Rüti, in der er bis zur Pension arbeitete. Er war 52 Jahre im gleichen Betrieb tätig.

Sein 95. Geburtstag war sein letztes grosses Fest. Sohn Balz Rüdüsüli absolvierte die Bauernschule, in welcher er auch Betonieren und das Bearbeiten von Holz und Metall erlernte. Diese Tätigkeiten machten ihm so viel Spass, dass er anfang, Gerätschaften wie Anhänger fürs Grasens, Heuen oder den Viehtransport selber anzufertigen. Er erbaute sich dafür sogar eine kleine Werkstatt. Auch defekte Maschinen reparierte er selber. Sein Können sprach sich bald herum in der Nachbarschaft – für welche er zu jeder Tages- und Nachtzeit Arbeiten ausführte. So übernahm er mit dem

Bührer SV4 und seinen selbst angefertigten Anhängern die Viehtransporte von Viehhändlern oder den Transport von Material.

Einsatz als gefragter Mechaniker

Geboren wurde Vater Balz im Jahre 1922 auf dem Meienberg. Mit 32 Jahren heiratete er Elsbeth Ebnöther. Das Ehepaar hatte neun Kinder – drei Mädchen und sechs Buben.

Als die Kinder älter wurden und Vater Balz bei seinen Aufgaben als Landwirt mehr und mehr unterstützen konnten, verlagerte er sein berufliches Schwergewicht in Richtung Landmaschinen. Sein Spezialgebiet waren Maschinen der Marken Bührer und Aebi, welche er auch verkaufte. Der Landwirt wurde in der Umgebung zum gefragten Mechaniker. Er war ständig im Einsatz, um in Not geratenen Bauern zu helfen, wenn ein Pneu am Ladewagen platzte oder die «Grasteeri» nachts um ein Uhr stillstand. Auch wenn eine defekte Schneekette geschweisst oder eine Maschine geflickt werden musste, war er zur Stelle. Nie war ihm eine Arbeit

zu viel. Er erledigte alle Aufgaben zur vollen Zufriedenheit seiner Kunden.

Reparaturen in Kanada

Mit 65 Jahren reiste Vater Rüdüsüli mit seiner geliebten Frau zum ausgewanderten Sohn Pius nach Kanada. Auch in der Ferne konnte er es nicht unterlassen, Traktoren zu reparieren. Nach seiner Rückkehr kaufte er sich nochmals einen neuen Servicewagen und richtete diesen nach seinen Wünschen ein. Im 73. Lebensjahr zwang ihn jedoch ein Unfall, die Arbeit niederzulegen. Von diesem Zeitpunkt an war er gesundheitlich angeschlagen, wurde zusehends müder und ruhiger. Er holte nach, was er vorher nie geschafft hatte – sich auszuruhen und das Leben langsamer anzugehen. Seine Faszination für Fahrzeuge und Maschinen ging auf Sohn Balz junior über. Er wurde Mechaniker bei Bührer. Doch davon mehr in der zweiten Geschichte.

Bericht und Bilder Ueli Rüdüsüli



In seiner selber erbauten Werkstatt 1981: Vater Balz Rüdüsüli.



Vater Balz Rüdüsüli in seinem Ersatzteillager (1979).

Balz Junior Rüdüsüli half auch während der Lehrzeit auf dem elterlichen Hof mit: Beim Heuen mit dem SV4 und dem Ladewagen Aebi-Kemper.

Drei Bühler Geschichten

von mehreren Generationen Rüdüsüli

Die Bühler Traktorenfabrik AG in Hinwil besteht bereits seit 90 Jahren. Mehr als die Hälfte dieser Zeit ist Balz Rüdüsüli im Unternehmen tätig. Er hat Aufschwung und Produktionseinstellung der Bühler Traktoren miterlebt und erfreut sich noch heute an der Kult-Marke.

2. Geschichte

Balz an seinem 50. Geburtstag: ausnahmsweise auf dem Traktor und nicht daneben stehend wie bei seinen Kundenberatungen.

Balz Rüdüsüli hat die Bührer Traktorenfabrik AG in Hinwil in ihrer Blütezeit erlebt. Damals wurden bei Bührer noch Traktoren produziert. Während der vielen Jahre – mit Höhen und Tiefen – hat sich Balz zum eigentlichen Fachmann entwickelt. Eine gute Betreuung der Kunden war ihm von Anfang an wichtig. So wurde er zum Leiter Ersatzteilhandel und Kundendienst erkoren. Dort wirkt er noch heute mit viel Herzblut. Im Büro des Fachmanns sind die Wände mit unzähligen persönlichen Dankeschreiben und Fotos von revidierten Traktoren tapeziert. Die grosse Bührer-Fangemeinde weiss den Rat von Balz Rüdüsüli und seinem Team zu schätzen. Die Oldie-Fans sind vom Virus angesteckt, welcher Freunde alter Traktoren und Landmaschinen befällt. Es gibt ein Dutzend Fanclubs in der Schweiz. Balz Rüdüsüli und sein Bührer-Team sind – zur Freude der Bührer-Fans – seit rund 20 Jahren an den Oldtimertreffen in der Schweiz mit dem Standwagen anzutreffen und bieten Ersatzteile an sowie Informationen aller Art.

Bührer ist Kult

Balz Rüdüsüli ist als ältester Bauernsohn mit acht Geschwistern in Jona aufgewachsen und der Wohngemeinde sein Lebtag treu geblieben. Sein gleichnamiger Vater betrieb damals neben dem Bauerngut eine Werkstatt für Landmaschinen. Schon Klein Balz hatte mehr Freude an der Ma-



Beratung am Oldie-Treffen in Möriken 2017.

schinerie als an den Tieren. Damit lag sein Berufswunsch auf der Hand: Mechaniker. Zu seiner grossen Freude konnte er am 13. April 1970 seine Berufskarriere bei der Firma Bührer Traktorenfabrik AG in Hinwil starten. Bührer ist für Balz eine Kultmarke, eine Tradition und Teil seines Lebens. Viel Spannendes hat er in den bald 50 Jahren bei Bührer erlebt. Er erinnert sich, wie begehrt die Probefahrten mit den Traktoren während seiner Ausbildung waren. Andere Maschinenmechaniker in der Berufsschule hatten diese Möglichkeit nicht. Er weiss auch noch, wie Firmengründer Fritz Bührer mit Kunden, welche auf ihre Fahrzeuge warten mussten, Mittagessen ging. Kam er mit ihnen zurück, waren die Fahrzeuge abfahrbereit. Im Herbst 2019 geht Balz Rüdüsüli in Pension. Dann wird Nachfolger Roman Glaus in seine Fussstapfen treten. Er wird bereits seit über einem Jahr eingeführt. Balz wird dem Team auch nach seiner Pension mit Rat und Tat zur Seite stehen. Bührer ist Teil seines Lebens. Ebenfalls den Bührer-Virus in sich trägt Ueli, der jüngste Bruder von Balz. Doch davon mehr in der dritten Geschichte.

er mit Kunden, welche auf ihre Fahrzeuge warten mussten, Mittagessen ging. Kam er mit ihnen zurück, waren die Fahrzeuge abfahrbereit. Im Herbst 2019 geht Balz Rüdüsüli in Pension. Dann wird Nachfolger Roman Glaus in seine Fussstapfen treten. Er wird bereits seit über einem Jahr eingeführt. Balz wird dem Team auch nach seiner Pension mit Rat und Tat zur Seite stehen. Bührer ist Teil seines Lebens. Ebenfalls den Bührer-Virus in sich trägt Ueli, der jüngste Bruder von Balz. Doch davon mehr in der dritten Geschichte.

Geschichtsträchtige Marke

Die Bührer Traktorenfabrik AG wurde 1929 von Fritz Bührer in Frauenfeld gegründet. 1940 übernahm das Unternehmen die leerstehende Fabrik der Maschinenfabrik AG Hinwil. Ab 1958 wurden in der Schweiz günstigere, ausländische Traktoren zugelassen, was zum Niedergang führte. 1973 wurde die Firma an die Rapid-Gruppe verkauft, die bis 1978 noch die neuen, gelbgrünen Traktoren baute. Von 1929 bis 1978 wurden insgesamt 22'624 Traktoren gebaut. Das Unternehmen beschäftigte rund 230 Angestellte. 1979 übernahm die Familie Mägerle das Unternehmen. Heute kümmert sich ein Team von acht Angestellten um die Bedürfnisse der Bührer-Kunden. Das Unternehmen feiert heuer sein 90-Jahr-Jubiläum.

*Fortsetzung folgt
Bericht und Bilder Ueli Rüdüsüli*



2014 in Benken: Balz Rüdüsüli kennt seine Bührer wie seine eigene Westentasche.



Der Bührer LF4 im Einsatz mit Seitenegge bei der Arbeit am Oldtimertreffen Möriken 2017.

Drei Bührer Geschichten von mehreren Generationen Rüdüsüli

Auf der Kronenkreuzung in Kempraten trifft Ueli Rüdüsüli auf Susi Loser – eine schicksals-trächtige Begegnung. Er fährt den alten Meienberg-Bührer LP3, sie lenkt ein Auto. Selbst in der Liebe spielen bei Rüdüsüli's Bührer Traktoren eine tragende Rolle.



3. Geschichte

Ueli Rüdüsüli's Bührersammlung: Model Bührer, Baujahr 1937, mit Nachbarskind (von links), Trampitraktor Bührer, 1956, mit Nachbarskind, Bührer Spezial SV4, 1952, mit Sohn, Bührer Standard LF4 mit Ueli Bührer, Bührer Standard LP3 mit Sohn.



Ueli Rüdüsüli mit Bruder Stefan 1975. Im Hintergrund Bührer LP3, Jg. 1953, mit Ladewagen und Mistkran Aebi, Jg. 1968.



Der Bührer LP3 wird 2014 in der Oldiewerkstatt von Peter Glau in Benken komplett restauriert.



Wie könnte es anders sein... auch vom Bührer-Virus befallen: Die drei Söhne von Ueli und Susi Rüdüsüli 1999.

Susi Losers Beifahrer grüsst Ueli Rüdüsüli freundlich winkend vom Auto aus. Er erkennt ihn. «Zum Glück!», sagt Ueli rückblickend. Anderenfalls wäre aus der Begegnung an der Kronenkreuzung mit Susi vielleicht keine Liebesgeschichte geworden. Flüchtig kennengelernt hatte Ueli Rüdüsüli die junge Frau bereits drei Monate zuvor an der Fasnacht. Umso mehr freut er sich über das Wiedersehen an der Kreuzung. Kurze Zeit später schreibt sie ihm einen Brief. Die «Mitbeteiligung» an dieser Begegnung sowie später an der Hochzeit sind zwei der Gründe, warum der Bührer LP3 mit Jahrgang 1953 Uelis Lieblingstraktor ist.

Einsatz im Tessin

Das Bührer-Virus schwappte schon früh auf Ueli über. Bereits als kleiner Knirps nahm sein Vater ihn mit in die Bührer-Halle nach Hinwil. Ueli Rüdüsüli wächst als Zweitjüngster von acht Geschwistern auf. Der Traktor begleitet ihn durch seine ganze Jugendzeit. Vater Balz Rüdüsüli vom Meienberg in Jona erwirbt ihn im Jahr 1972. Der mechanisch begabte Mann peppt den 1953 als LF4 gebauten Traktor auf und verpasst ihm einen neuen Perkins-Motor. Sohn Ueli fährt den Bührer, bis er von zu Hause auszieht. Später verkauft die Fami-

lie den Traktor mangels Nutzung ins Tessin. Zehn Jahre darauf verstirbt der Besitzer und Ueli kauft seinen Liebling zurück. In Benken, wo der selbstständige Hafner und Plattenleger mit Teilzeitanstellung bei der Wasserversorgung seit 1990 mit seiner Familie wohnt, wird der Traktor mit Seilwinde versehen und fortan zum Holzen und für Papiersammlungen genutzt.

Ein Bührer mit Fordmotor

Zu seinem 50. Geburtstag im Juni 2014 restauriert Ueli den Traktor. Das über 60-jährige Gefährt erscheint in neuem Glanz. Seither ist der Traktor über so manchen Pass gefahren. Auch begleitet er Ueli an viele Oldtimertreffen. Obwohl der Dreizylinder mit Perkins-Dieselmotor sein Liebster ist, ist er nicht der erste Bührer, den Rüdüsüli sich leistete. Bereits 2003 kauft er sich einen Bührer LF4, Jahrgang 1953. Auf seinen 40. Geburtstag restauriert er den Benziner mit Fordmotor sanft. Die originale Betriebsanleitung bekommt er von einem Freund geschenkt. Der Traktor zieht für den Jodelklub deren fahrbaren Pizzaofen und ist an Olditreffen vertreten. Ueli steht auch Spalier mit ihm an Hochzeiten. Das Gefährt ist mit Heckegge und Seitenfräse ausgerüstet.

Die fünfte Fan-Generation

Den dritten Traktor gönnt Ueli sich zum 50. Geburtstag. Das gleiche Modell, das sein Grossvater in den 50er-Jahren besass: Ein Bührer SV4, Jahrgang 1952. Das Gefährt begleitet Ueli per Huckepack bis ans Traktorentreffen in Maurach am Achensee in Österreich. Zwei Modelltraktoren erweitern Uelis Bührer-Sammlung. Ein Bührer Standard aus dem Jahr 1956 sowie ein Bührer Model C, Jahrgang 1936/37. Der Standard wurde von Fritz Bührer aus Hinwil unter Mithilfe einiger Mechaniker von Hand angefertigt und diente dessen Enkel als «Trampitraktor». Das Model C wurde von einem Lehrling für die Landesausstellung gebaut. Alles am Minitraktor ist Handarbeit. Mit den «Minis» sei die Bührer-Sammlung komplett, dachte Ueli. Doch konnte er einem Bührer DC6 im vergangenen Jahr nicht widerstehen. Er wird zu Uelis 60. Geburtstag restauriert. Das Bührer-Virus hat bereits die fünfte Rüdüsüli-Generation erfasst. Ueli Rüdüsüli ist Grossvater von einem kleinen Bührer-Fan. Das wird irgendwann einmal Stoff liefern für die vierte Geschichte der Familie Rüdüsüli.

Bericht und Bilder
Ueli Rüdüsüli/Dragiza Stoni



Der Bührer LP3 auf dem Meienberg 1982.



Die 5. Bührer-Fan-Generation bei Rüdüsüli's wächst bereits heran.